## Werterahmen für das Buchprojekt „Agile Verwaltung 2040“ (Arbeitstitel)

Auf der Grundlage dieses Werterahmens entscheiden wir, ob Themen bzw. Buchbeiträge ins Product Backlog aufgenommen werden oder nicht.

Wir halten

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| 01 | den Aufbau komplexer, durchaus widersprüchlicher Strukturen und Beziehungen zwischen den gesellschaftlichen Akteuren  | für eher geeignet, gesellschaftliche Stabilität im Sinne einer Machtbalance zu befördern, | als die Einhegung unterschiedlicher Interessen und Lebenslagen in feste Regelwerke.  |
| 02 | die aktive Einbeziehung aller Einwohner:innen in all ihrer Diversität  | für wichtiger | als das Streben nach formalisierter Integration.  |
| 03 | gemeinsames, schrittweises Entwickeln von Lösungen, auch um den Preis möglicher Fehler, | für wichtiger | als den Anspruch auf Perfektion.  |
| 04 | die Bürger:innen für einen Teil von gemeinsam entwickelten nachhaltigen Lösungen  |  | und nicht nurfür ein Objekt von Verwaltungshandeln.  |
| 05 | eine Verwaltung, die Bürgerinnen und Bürger holistisch in das Zentrum rückt und proaktiv – auch aufsuchend – unterstützt  | für humaner | als das Bild der Bürger:innen als "Kund:innen" in verschiedenen Lebenslagen.  |
| 06 | die Beteiligung von Bürger:innen bei der Beratung und Bearbeitung ihrer Anträge  | für genauso wichtig wie | die schnelle, weil hochstandardisierte und halbautomatisierte Erstellung von Bescheiden.  |
| 07 | die Bereitstellung und Gestaltung einer modernen digitalen Verkehrs-Infrastruktur (Netze, Clouds, Suchmaschinen, Märkte)  | eher für eine Aufgabe des Staates | als deren Bereitstellung und Gestaltung durch Anbieter, die den Gesetzmäßigkeiten des Marktes unterworfen sind.  |
| 08 | die Mitgestaltung und Aneignung von Veränderungen durch alle beschäftige  | für wichtiger | als die Aufrechterhaltung hierarchischer Strukturen.  |
| 09 | aufgabenbezogene, teamorientierte Zusammenarbeit  | ist motivierender | als das Arbeiten in Einzelzuständigkeiten |
| 10 | das Grundverständnis für die Vereinbarkeit gegensätzlicher Sichten und Standpunkte  | für produktiver | als eine Auffassung, dass von zwei Standpunkten sich immer nur einer (als der richtige/wichtigste) durchsetzen soll.  |